



„Das Vierteljahrhundert Geschichte unserer Republik ist auch eine Geschichte zunehmender Wehrbereitschaft, erfolgreicher militärpolitischer und wehrpolitischer Aktionen und Initiativen in allen Bereichen unserer Gesellschaft, vor allem aber in der Jugend.“
 Armeeoberst Heinz Hoffmann auf der konstituierenden Sitzung des zentralen Stabes von „Signal DDR 25“

Massenaktion erfolgreich abgeschlossen

Die gemeinsam von FDJ und GST durchgeführte wehrpolitische und wehrsportliche Massenaktion „Signal DDR 25“, die zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der DDR durchgeführt wurde, stellt einen bedeutenden Beitrag der Jugend zur Erhöhung der Wehrbereitschaft dar. An unserer Hochschule wurden in allen Sektionen und Bereichen, getragenen von der FDJ und GST, vielfältige Maßnahmen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Eine große Zahl beispielhafter Aktivitäten zur Erhöhung der Wehrbereitschaft können unsere Studenten, Lehrlinge und Angestellten auf den Geburtstagsfesten unserer Republik legen.

Die Parteiorganisationen, die staatlichen Leitungen und das Reservistenkollektiv unterstützten die Aktionen der FDJ- und GST-Organisationen und gewährleisteten die gute Erfüllung aller gestellten Aufgaben.

In Erfüllung der Kampfaufträge 1 und 2 wurden 274 militärpolitische Rundgespräche und Foren durchgeführt, an denen mehr als 7000 Freunde teilnahmen. Damit wurde dieser Teil der Kampfaufträge insgesamt gut erfüllt.

29 Freundschaftsbesuche mit Genossen der Sowjetarmee und der NVA fanden statt, an denen 833 Angehörige unserer Hochschule teilnahmen. 41 Exkursionen in das Armeegebiet der DDR mit insgesamt 750 Teilnehmern trugen wesentlich zum Verständnis der wehrpolitischen und militärischen Fragen bei.

Der Kampfauftrag 3 „Signalwettkampf Wehrsport“ wurde unter der Leitung „Bekanntnis und Tat zum Schutz des Sozialismus“ durchgeführt. Mit 3334 Teilneh-

mern am militärischen Mehrkampf, 2049 Teilnehmern an Schießwettkämpfen, vorwiegend mit dem KK-Gewehr, und 1702 Teilnehmern am Kraftsportwettkampf erfüllten und überfüllten wir unsere Zielvorgabe.

Im Fernwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“ wurden 12 191 Scheiben beschossen.

Den Höhepunkt und Abschluss der wehrsportlichen Aktivitäten bildete die Hochschulmeisterschaft im Wehrsport am 6. u. 7. 1974, die in 5 Wehrsportdisziplinen mit 450 aktiven Teilnehmern und 150 Kampfrichtern und Helfern durchgeführt wurde.

Den Kampfauftrag 3 insgesamt erfüllten die FDJ-Grundorganisationen und die GST-Organisationen vorbildlich, die die aktive Zusammenarbeit mit dem Reservistenkollektiv, der Arbeitsgruppe SWE, dem Sportbeauftragten und der staatlichen Leitung erreichten. Das sind die Sektionen ME, FPM, TmVl und PEB.

Zur Erfüllung des Kampfauftrags 4 „Ehrendienst“ wurden erneut eine Reihe von Aktivitäten entwickelt, die dazu beizutragen, Soldaten auf Zeit und Reservistenkandidaten zu gewinnen. In fast allen Sektionen wurden militärpolitische Vorträge auf Seminarsgruppenbasis und in Lehrlingskollektiven organisiert, die von Reservisten und teilweise von Offizieren der Militärischen Abteilung durchgeführt oder betreut wurden.

Damit schlossen wir die Massenaktion „Signal DDR 25“ an unserer Hochschule erfolgreich ab. Wir freuen mit dazu bei, daß die Heeresorganisation der FDJ und der GST durch den Minister für Nationale Verteidigung mit der Verdienstmédaille der NVA in Gold ausgezeichnet werden konnte.

GST-Erfolge auf dem Geburtstagsfest der Republik

Im Rahmen der wehrpolitischen und wehrsportlichen Aktion „Signal DDR 25“ konnte die GST-Organisation der Sektion Wirtschaftswissenschaften das Niveau ihrer Tätigkeit erheblich verbessern, Ausdruck dafür sind die z. T. sehr guten und vorbildlichen Leistungen bei der Erfüllung anspruchsvoller Aufgaben auf dem Gebiet der sozialistischen Wehrerziehung. Wir sind stolz, gerade zu Ehren des 25. Jahrestages unserer Republik darauf verweisen zu können.

Aus der Vielzahl erreichter Ergebnisse sind folgende hervorzuheben:

1. Die Organisation und Durchführung von militärischen Geländeläufen, an denen sich 280 Studenten beteiligten. Unsere Sektion konnte dabei im Hochschulmeisterschaften den zweiten Platz erringen.

2. Einen wesentlichen Beitrag zu dem sehr guten Gesamtergebnis, das an unserer Hochschule im Schießwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“ erzielt wurde, leisteten auch die Angehörigen unserer GST-Organisation. Von den Studenten und Mitarbeitern unserer Sektion wurden insgesamt 1041 Karten beschossen. Das entspricht einer Beteiligung von 235 Prozent und einem dritten Platz im Wettbewerb der GST-Organisationen an unserer Hochschule.

3. Mit 490 Studenten wurden verschiedene Rundgespräche zu aktuellen militärpolitischen Problemen, zu wichtigen Aufgaben bei der ständigen Erhöhung der Wehrfähigkeit der DDR und zu Fragen der militärischen und ZV-Ausbildung der Studenten durchgeführt.

4. Hervorstechende Einzelleistungen erzielten Studenten der Sektion Wirtschaftswissenschaften im Hochschulmeisterschaften im Wehrsport. Insgesamt konnten sie-

ben erste, zwei zweite und drei dritte Plätze erringen werden.

5. Die von Studenten unserer GST-Organisation geleitete Sektion Militärischer Mehrkampf konnte beachtenswerte und wertvolle Erfolge auf ihr Konto verbuchen. Sabine Kehr wurde Bestreitester der Studentinnen im militärischen Mehrkampf und vertrat unsere Hochschule in dieser Disziplin auch bei den DDR-Meisterschaften.

6. Im vergangenen Jahr haben wir weitere Studenten zum Ausbilder für die Disziplinen Sportschießen und Militärischer Mehrkampf qualifiziert.

Dadurch, daß es gelang, die wehrsportlichen und wehrpolitischen Maßnahmen gezielte und langfristige vorzubereiten und auf höherem Niveau durchzuführen, konnte sich unsere GST-Organisation in der Wettbewerbsauswertung im Hochschulmeisterschaft im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze, vom siebenten auf den vierten Platz, nach vorn kämpfen. Das ist nicht nur Anerkennung, sondern zugleich Ansporn für die weitere Arbeit.

Ein wesentliches Unterpfand dieser Erfolge ist die enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit der FDJ. Der Prozeß des immer stärkeren gemeinsamen Wirkens beider Organisationen hat im Rahmen der wehrsportlichen und wehrpolitischen Massenaktion „Signal DDR 25“ auch an unserer Sektion neue Impulse erhalten, die es künftig verstärkt zu nutzen und auszubauen gilt. Die sehr enge Zusammenarbeit und das abgestimmte Vorgehen von GST, FDJ, Reservistenkollektiv und der Kommission für sozialistische Wehrerziehung sollten eine gute Grundlage sein, auch im neuen Ausbildungsjahr die guten Ergebnisse der jüngsten Zeit zu bestätigen und zu überbieten.

Dr. Klaus Müller,
 Sektion Wirtschaftswissenschaften

Ehrentafel

Auszeichnung der Besten im Wettbewerb „GST-Auftrag 25“

In Auswertung des Ausbildungsjahres 1973/74 werden in Anerkennung und Würdigung der erreichten Ergebnisse und ausgezeichneten Leistungen im Wettbewerb „GST-Auftrag 25“ zum 25. Jahrestag mit Auszeichnungen geehrt:

Ernst-Schneller-Medaille in Gold:

- Kamerad Dr.-Ing. Klaus Seim – Sektion ME
- Kamerad Dr. Günther Haberecht – Sektion FPM
- Kamerad Horst Vorröter – Mitarbeiter der GST

Ernst-Schneller-Medaille in Silber:

- Kamerad Wolfgang Erger – Motorsport
- Kamerad Dr. Achim Schmidt – Sektion TmVl

Ernst-Schneller-Medaille in Bronze:

- Kamerad Hans Spödl – Direktorat EAW
- Kamerad Ludwig Kant – Sektion TmVl
- Kamerad Siegfried Baitz – Sektion ME
- Kamerad Hans-Jürgen Thiel – Sektion PEB
- Kamerad Dr. Günter Ciesielski – Sektion TmVl
- Kamerad Martina Hamann – Mitarbeiterin der GST

Medaille „Hervorragender Ausbilder der GST“ in Silber:

- Kamerad Peter Lindner – Motorsport
- Kamerad Stefan Kleinemundt – Sektion E/F

Medaille „Hervorragender Ausbilder der GST“ in Bronze:

- Kamerad Klaus Jungnickel – Sektion TmVl
- Kamerad Bernd Eidmantal – Sektion PEB
- Kamerad Bernd Thimmier – Sektion FPM
- Kamerad Joachim Reiß – Sektion IT
- Kamerad Jürgen Vetter – Sektion WiWi
- Kamerad Dieter Glöckig – Sektion AT
- Kamerad Helmut Götzel – Sektion IT



Genosse Dr. Seim, Vorsitzender der GST-Organisation unserer Hochschule, überreicht dem Vorsitzenden der GST-Organisation Wirtschaftswissenschaften, Dr. Klaus Müller, die Auszeichnung als bester GST-Organisation unserer Hochschule. Gen. Dr. Boitz, Direktor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung (z. v. r.), und Gen. Dr. Feige, Sekretär unserer Parteileitung (l. v. r.), nahmen an der Ehrung teil.

Wettbewerb „GST-Auftrag 25“ mit Auszeichnung abgerechnet

Zur Auswertung des Ausbildungsjahres 1973/74 und des sozialistischen Wettbewerbs „GST-Auftrag 25“ führte die Grundorganisation der GST unserer Hochschule am 18. September 1974 ihre Aktivität durch.

In Anerkennung und Würdigung vorbildlicher Leistungen bei der wehrpolitischen Erziehung und

wehrsportlichen Tätigkeit wurde die Grundorganisation mit dem Titel „Ausgezeichnete Grundorganisation im Ausbildungsjahr 1973/74“ ausgezeichnet.

Für das neue Ausbildungsjahr wurde zur Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb „GST-Verpflichtung 2020“ das Kampfprogramm der Grundorganisation beschlossen.

Der 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus am 8. Mai und der 20. Jahrestag der Unterzeichnung des Warschauer Vertrages am 14. Mai 1975 werden uns Anlaß und Verpflichtung sein, auch im Ausbildungsjahr 1974/75 unseren Beitrag zur Stärkung der Verteidigungskraft der DDR zu leisten.

H. Vorröter



Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1974 Artikel 23 Absatz 1:

(1) Der Schutz des Friedens und des sozialistischen Vaterlandes und seiner Errungenschaften ist Recht und Ehrenpflicht der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik. Jeder Bürger ist zum Dienst und zu Leistungen für die Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik entsprechend den Gesetzen verpflichtet.

Abrechnung zum DDR-Jubiläum

„Soldatenauftrag XXV“ an unserer Hochschule ehrenvoll erfüllt

Das Reservistenkollektiv unserer Hochschule rechnete anläßlich des 25. Jahrestages der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik seine im Kampfprogramm „Soldatenauftrag XXV“ übernommenen Verpflichtungen ab. In vielfältiger Weise stellten die gedienten Reservisten in den Sektionen und Bereichen unter Beweis, daß sie stets bereit sind, ihren geleisteten Fahnenlohn ehrenvoll zu erfüllen.

Sie führten 263 wehrpolitische und -sportliche Veranstaltungen mit über 17 000 Teilnehmern, davon 6300 gedienten Reservisten, durch.

21 Patenschaftsverträge mit Schulen sowie Truppenteilen der Nationalen Volkarmee und der Sowjetarmee wurden wirksam. 100 militärpolitische Vorträge, bei denen ca. 5 400 Besucher gebildet wurden, führten 79 Referenzen der Mitgliedergruppe der URA-

NIA durch. 149 Ausbilder, sogen für die vorläufige Ausbildung der Studenten, Lehrlinge und Mitarbeiter, über 200 gediente Reservisten werden die militärische und ZV-Ausbildung der Studenten als Ausbilder unterstützt, während weitere 70 in den Selbstschutzgruppen mitarbeiten werden.

Seitens der GST-Grundorganisation erwarben 70 Jugendliche die Fahrerlaubnis der Klasse I, und 34 wurden als Militärfahrer ausgebildet.

65 Neuererwählungen erbrachten einen ökonomischen Nutzen von mehr als 250 000 Mark. 218 Studenten bewarben sich als Reserve-Offizierskandidaten. 18 Lehrlinge werden als Unteroffiziere auf Zeit oder Offiziersbewerber ihren Ehrendienst antreten.

18 gediente Reservisten erwar-

ben einen Fachschulabschluss, 109 gediente Reservisten erwarben erfolgreich das Diplom eines Wissenschaftszweiges. 44 promovierten, davon erwarben 5 die Promotion R. 6 gediente Reservisten wurden zu Dozenten berufen, und 186 erwarben einen Fremdsprachenabschluß oder eine höhere Qualifikation. 28 wurden Facharbeiter.

Die Reservisten unserer Hochschule werden auch in der neuen Wettbewerbsinitiative zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus und des 20. Jahrestages der Gründung der Warschauer Vertrages erneut alle Kräfte einsetzen, um hohe Leistungen zu Ehren unserer Republik und zur militärischen Sicherung des Friedens zu vollbringen.

Heinz Bierhals, Epim. d. H., Ing.-Ost., Leiter des Reservistenkollektivs der TH